

TOP 3.6.4 AMS Verwaltungsratsbeschluss für 2014: Personal

Abteilung: Arbeitsmarkt und Integration (Silvia Hofbauer)

Personal

Ein wichtiges Thema in der Verwaltungsratssitzung am 10.12.2013 war die Personalsituation des AMS. Ausgehend von dem Beschluss des Verwaltungsrates im Herbst über die Aufstockung des AMS Personals um 100 Personen, den die Arbeitgebervertreter nicht mitgetragen, sondern sich der Stimme enthalten haben, wurde vereinbart, den Personalbedarf des AMS nochmals grundlegend zu diskutieren um eine gemeinsame Sichtweise zu entwickeln.

Dies ist in mehreren Unterausschusssitzungen nicht gelungen. AK und ÖGB gehen von einem Mehrbedarf aus, um die neuen AMS-Aufgaben und eine Steigerung der Dienstleistungsqualität erzielen zu können. WKO und IV sehen nach wie vor Spielräume. In der Sitzung wurde beschlossen, Pilotprojekte zu initiieren, die die Wirkung von intensiverer Betreuung der Arbeit Suchenden in unterschiedlichen Arbeitslosigkeitsphasen nachweisen sowie ein Projekt, das die KundInnenkontakte näher untersucht und dabei auch Daten für ein Auslastungscontrolling der MitarbeiterInnen liefert.

Für die AG Kurie ist eine weitere Aufstockung erst wieder zu diskutieren, wenn die Ergebnisse dieser Projekte vorliegen, also nicht vor 2016.

AK und ÖGB haben diesen Projekten zwar zugestimmt, die Diskussion zur weiteren Personalentwicklung, die auch eine Diskussion über die Qualität, mit der die Leistungen des AMS in Zukunft erbracht werden sollen, muss aber weitergeführt werden. Als Qualitätskriterien gelten vor allem der Ausbau des Erstgesprächs (auf 30 Minuten), eine Senkung der Betreuungsquote auf 1:140 (Standard in anderen EU Staaten, in Österreich liegt das Verhältnis deutlich darüber) sowie die Umsetzung bereits vereinbarter weiterer Qualitätsverbesserungen.